

Interview mit *Boris Lukács*

*Sprachrohr himmlischer Botschafter,  
Lehrer der ICH BIN-Gegenwart  
und Wegbereiter für die Neue Zeit*

**ELEXIER sprach mit dem bekanntesten Medium des Erzengels RAFFAEL, Boris Lukács, der vom 26. - 28. November in Stuttgart zu Gast ist.**

Boris, seit wann bist Du ein Medium für den großen Engel der Heilung, Erzengel Raffael, und wie kam es dazu?

Im Alter von etwa 14 Jahren erlebte ich das erste Mal bewusst den Kontakt mit der göttlichen Liebe. Ich spürte das Fließen einer tief beglückenden Energie, die alles um mich still werden ließ. Diese Energieströme begleiten mich seit dem. Im Alter von etwa 23 wurden sie immer häufiger und es kamen innerlich Worte, die mich zu meiner Göttlichkeit führen sollten. Die Schwingungen wurden immer deutlicher und so kam ich in Kontakt mit der höheren Ebene der Liebe.

Mit der Zeit entstanden innere Dialoge mit der göttlichen Gegenwart. Ich erkannte, dass es für mich nur noch den Weg nach innen gibt. Eines Morgens stand Erzengel Raffael am Fußende von meinem Bett und schaute mich mit seiner liebevollen und durchdringenden Kraft an.

Telephatisch erklärte er mir, dass nun eine neue Zeit auf mich zukommt. Es kam die Zeit der Stille. Ich betete, meditierte und öffnete mich ganz meiner innewohnenden Göttlichkeit, mein Leben war von da an ganz auf die Liebe ausgerichtet. Es war meine Aufgabe mich selbst glücklich zu machen und meine alten Gewohnheiten aufzugeben. Dabei halfen mir viele Engel und Meister.

Alle Worte empfing ich über klare innere Sätze, die mit einer erhebenden Kraft aufgeladen waren. Damals konnte ich noch nicht medial sprechen, das musste ich erst lernen. Es dauerte ein halbes Jahr, bis die Engel mich geschult hatten und ich flüssig die Worte der Lichtwesen bei vollem Bewusstsein durch mich sprechen lassen konnte.

Du hast gerade Erzengel Raffael erwähnt. Welche Rolle spielte er bei Deiner weiteren geistigen Ausbildung?

Raffaels Aufgabe bestand vor allem darin, mich zu meiner eigenen Quelle zu führen, dem göttlichen ICH BIN. Er hat mir geholfen mein Vertrauen zu stärken und die Liebe in mir anzuerkennen. Er führte mich zu meinen Talenten. So sagte er, daß ich malen könne. Als ich dann zu malen begann, erlebte ich große Freude und starke Glücksgefühle. Dann sagte er, ich besäße heilende Hände und ich solle mit diesen Kräften arbeiten. Immer wieder half er mir durch seine Präsenz. Meine zukünftige Aufgabe offenbarte mir Raffael im Alter von 27 Jahren: „Bringe das Bewusstsein über die ICH BIN-Gegenwart in die Schweiz und führe Menschen in ihre göttliche Liebe. Du wirst dort vielen Menschen begegnen, die du schon aus einem anderen Leben kennst.“

**Könntest Du versuchen, die „ICH-BIN-Gegenwart“ ein wenig mit menschlichen Worten zu beschreiben?**

Wir können zwischen zwei verschiedenen Ichs unterscheiden. Wenn jemand „ich“ sagt, meint er damit in den meisten Fällen seine Person. Er spricht also von dem ICH das er denkt zu sein, weil er nichts anders kennt. Die Menschen sind ganz mit ihrer Person identifiziert, sie denken und handeln aus ihr.

**Das äußere ICH, das Ego hat sein Zentrum immer im Äußeren, im Gegensatz zum göttlichen ICH, das sein Zentrum immer nur in sich selbst hat.**

Abhängigkeiten entstehen wenn man seine Ener-

gie mehr auf das Äußere, als auf das Innere richtet. Deshalb sind die meisten Menschen abhängig, entweder von anderen oder von Stimmungen, je nachdem was gerade um sie herum geschieht. Ihr Glück oder Leid wird von außen bestimmt! Das göttliche ICH ist jedoch jenseits ihrer Persönlichkeit zu finden, es hat nichts mit ihrer persönlichen Welt zu tun und gerade das macht es so schwierig. **Man muss bereit für endgültige Veränderungen sein, um es in sich selbst zu finden.** Die meisten Menschen wollen jedoch nicht wirklich ihre alten Gewohnheiten ändern, sie wollen nur das Ego verändern oder verlagern, aber nicht endgültig aufgeben.

Eines Tages stellt man sich die Frage nach wahrer Liebe und macht sich auf die Suche nach ihr. Damit beginnt die Reise aus dem begrenzten Ich und gleichzeitig aus unzähligen Konditionierungen, Glaubenssätzen und moralischen Wertvorstellungen heraus.

Als Kind lernen wir, dass unser Zentrum außerhalb von uns liegt. Die Mutter hält uns in ihren Armen, schenkt uns Liebe und ihre Aufmerksamkeit, so fühlen wir uns geliebt. Mit zunehmendem Alter spüren wir, wie andere über uns denken und ihr Urteil hat entscheidenden Einfluss auf unser Ich-Gefühl. Niemand möchte ungeliebt sein, also passt man sich an und damit beginnt der Prozess einer langsamen Veränderung des eigenen Wesens und der Entfernung vom wahren ICH. Das geht so lange, bis man durch die göttliche Gnade eines Tages auf die innewohnende Liebe trifft.

**Das göttliche ICH ist immer da, es ist das liebende Zentrum in uns. Es ist unabhängig und ewig. Wer sich darin findet, erlebt die sogenannte zweite Geburt. ICH BIN bedeutet soviel wie: Ich bin mir bewusst, wer ich bin. Damit enden alle Bindungen und man ist ganz bei sich selbst angekommen: Das BIN bezieht sich auf das Bewusstsein, das wir erhalten, wenn wir tiefer in das göttliche ICH einkehren. Von diesem Moment an wissen wir, was Liebe wirklich ist.**

Neben Deiner Lehrerschaft für die ICH BIN - Gegenwart bist Du auch Kunstmaler und Heiler. Lehrst Du spezielle Techniken? Welche Rolle spielt in Deinen Kursen und Seminaren die Intuition?

**Techniken stehen in meinen Kursen nicht im Vordergrund, es geht so gut wie immer um die Intuition.** Die Konzentration auf zu viele Techniken stört den kreativen Fluss. Das Innere weiß was wir brauchen.

Ich verbinde das innere Wissen beiläufig mit geeigneten Techniken und sehe meine Aufgabe vor allem darin, Menschen zu ihrem inneren Wissen zu führen. **Wenn wir frei sind, kann uns das Herz führen und dann denken wir nicht darüber nach, ob die Hände bei einer Heilbehandlung hier oder da sein sollen.** Wir lassen los und es fließt; so soll es sein, dann erleben wir das ICH BIN.

Techniken geben Richtlinien vor, so wie beim Schreibenlernen in der Schule, bis man seine eigene Handschrift gefunden hat, wir können uns an ihnen anlehnen, mehr nicht! Dort liegt der Schwerpunkt in meinen Kursen. Irgendwann muss die Intuition einsetzen und die ganze Führung übernehmen, dann werden die Techniken in den Hintergrund treten. **Wir lernen geschehen zu lassen und zu vertrauen, wenn das Innere uns führt. Wir folgen keiner äußeren Absicht mehr, sondern nur noch dem was uns das Herz sagt.** Wir haben alles in uns und jeder wird seinen eigenen Stil entwickeln, beim Malen, Heilen und bei allem was sonst noch kommt. Beim intuitiven Arbeiten geht es um den eigenen Stil, den Selbstausdruck und so entsteht etwas Einzigartiges, etwas das noch nie da war. Jeder kann das, jeder ist kreativ, genau das macht uns so individuell und göttlich. **Gott in uns ist immer kreativ.** In meinen Kursen führe ich die Teilnehmer in dieses Vertrauen.

In der Schweiz und mittlerweile auch in Deutschland ist Dein Bekanntheitsgrad sehr hoch und Du warst als überall geschätztes Medium mittlerweile auf allen namhaften spirituellen Kongressen eingeladen. Spricht Erzengel RAFFAEL auch in Buchform zu den Menschen?

Es sind mittlerweile unzählige Botschaften vermittelt worden. Sie sind zum einen in Buchform und auf diversen CD's erschienen (alle erschienen im Ch.Falk-Verlag).

**Weitere Informationen: [www.borislukacs.com](http://www.borislukacs.com)**